

# GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

Februar – März 2015



© Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

## **Jahreslosung 2015**

Nehmt einander an,  
wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15, 7



## Angedacht

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

**Römer 15, 7**

Liebe Gemeindeblattleser,

„Nehmt einander an“ - schon wieder ein Appell zu Beginn des neuen Jahres. Genügt es nicht, was ich mir selbst vornehmen will für das Jahr? Brauche ich da noch eine Aufforderung?

Elf Worte aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom sind uns für das neue Jahr ans Herz gelegt. Paulus greift einen Konflikt auf. In den jungen Hausgemeinden wurden Tabus gebrochen. Einige entdeckten die neue christliche Freiheit, andere waren darüber entsetzt. Gegenseitige Verurteilungen folgten. Die Gemeinschaft war gespalten. Glauben und Leben klafften auseinander und alle waren überzeugt, das Richtige im Glauben zu tun. Paulus sagt: Lebt alle so, dass ihr euch gegenseitig aufbaut. Paulus kann so sprechen, weil er sich an Jesus ein Beispiel nimmt, der wie niemand sonst jeden Menschen angenommen hat.

Wie gehe ich mit den Stärken und Schwächen meines Gegenübers um?

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat“, antwortet die Jahreslosung. Starke und Schwache sind bereits angenommen, deshalb können sie auch einander annehmen. Sie können sich gelten lassen, aufeinander achten, einander vertrauen, versuchen, sich zu verstehen und Gemeinschaft miteinander haben.

Jesus hat mich so angenommen, wie ich bin. Diese Reihenfolge ist mir wichtig: Zuerst hat Christus mich angenommen mit meinen Stärken und Schwächen, und nun soll ich andere annehmen, so, wie sie sind, zu Gottes Lob.

Vielleicht kann mich die Art des Menschen neben mir, wie er lebt und denkt, etwas lehren und mir die Augen öffnen.

Wir beschäftigen uns mit der Jahreslosung am Anfang eines Jahres. Sozusagen als Überschrift für das, was kommt, wird sie in den Gruppen und Kreisen besprochen. Schön wäre es, wenn es dabei nicht bliebe, sondern wenn wir die Jahreslosung mitnehmen würden in unseren Alltag. Jeden Tag ein Blick auf die Jahreslosung. Ich denke, unser Miteinander würde anders aussehen. Versuchen wir es! Es wird sicherlich nicht leicht, aber wir können jeden Tag neu damit beginnen.

Herzlich grüßt Sie im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher  
Ihre Pfarrerin Christiane Rau

## Aus dem Kirchenvorstand

Die neuen Kirchvorsteher hatten ihre ersten Sitzungen und fuhren Ende Januar zu einer Rüstzeit. Die alten Kirchvorsteher wurden verabschiedet.

Ganz herzlich möchte ich dem alten Kirchenvorstand danken. Es war ein gutes Miteinander. Geprägt war die Zeit von vielen Bauaufgaben wie Glockenstuhl, großer Gemeinderaum, Kirchendach, Jugendraum, Friedhofsweg und Friedhofsmauer. Wir haben das Abendmahl für Kinder eingeführt, hatten Passions- und Friedensdekadeandachten, erlebten eine Visitation und den Kirchentag in Dresden. Es gäbe noch viel zu nennen. Herzlichen Dank, dass Sie das alles mit getragen, vorbereitet und durchgeführt haben.

Ich wünsche mir - und bin mir sicher -, dass Sie Ihre Erfahrungen auch weiterhin in die Gemeinde einbringen.

Christiane Rau

Wir freuen uns, dass **Beate Schütz** noch einmal den Vorsitz des Kirchenvorstands übernommen hat. Zu den sechs gewählten Mitgliedern wurden zwei weitere berufen:

### **Johannes Michel**

Ich bin 32 Jahre alt, aufgewachsen in der Oberlausitz und in Dresden, seit 2011 in der Langebrücker Kirchengemeinde, verheiratet mit Esther und Vater von Benedikt (7 Monate). Ich wünsche mir, dass viele junge Familien und junge Erwachsene den Weg in unsere Gemeinde finden - und sich natürlich auch so wohl fühlen, dass sie bleiben -, damit unsere Gemeinde bunter und vielfältiger wird.



### **Dr. Rüdiger Scharnagel**

Ich bin 45 Jahre, verheiratet, habe 2 Kinder, bin von Beruf Arzt. Seit dem Sommer 2010 wohnen wir in Langebrück. Aufgewachsen bin ich in der christlichen Tradition des Erzgebirges und freue mich sehr, dass ich mit der Nachberufung in den Kirchenvorstand die Möglichkeit bekomme, einen Beitrag zur Erhaltung und Mitgestaltung einer lebendigen Kirchengemeinde hier im Ort zu leisten.

---

### **Kirchenkaffee 2015**

Unser Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst ermöglicht zwanglose Gespräche, Gemeinschaft und Kennenlernen. Eine schöne Tradition! Für 2015 benötigen wir wieder Helfer, die Kaffee kochen, Tassen bereitstellen und anschließend kurz aufräumen. Auch Männer dürfen sich angesprochen fühlen! Wenn Sie mithelfen wollen: Bitte im Pfarramt melden oder eine (kurze) Mail an kirchenkaffee@kirche-langebrueck.de.

## Veranstaltungen im Februar / März

### Passionsandachten vom 19.2. - 26.3. jeden Donnerstag, jeweils von 19.30 – 20.00 Uhr in der Kirche

Was bedeutet es, in die Nachfolge Jesu zu treten? Das Leben konsequent nach seiner Botschaft auszurichten? Auch, wenn wir an seine Leidenszeit denken und vielleicht selber Leid auf uns nehmen müssen?

Wir laden Sie herzlich zu den Passionsandachten ein. Wir befassen uns mit unterschiedlichen Menschen, die in leidenschaftlicher, radikaler und außergewöhnlicher Weise in der Nachfolge Jesu gelebt haben.

### Weltgebetstag am Freitag, dem 6.3., um 18 Uhr in der Kirche

Den Gottesdienst „**Begreift ihr meine Liebe?**“ haben Frauen von den Bahamas erarbeitet. Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser stehen extremer Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend weit verbreiteter Gewalt gegen Frauen und Kinder gegenüber. Rund um den Erdball gestalten Frauen am ersten Freitag im März Gottesdienste zum Weltgebetstag. Dazu sind alle herzlich eingeladen.



© Weltgebetstag der Frauen  
„Blessed“ von Chantel E. Y. Bethel

Vorbereitungsabende finden **am Montag, dem 2.2.,** und **am Montag, dem 23.2., jeweils um 20 Uhr** im Pfarrhaus statt. Frauen, die den Gottesdienst mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei Petra Westphalen.



### Krabbeltagesdienst am Sonntag, dem 8.3., um 15.30 Uhr

Alle Kinder von 0 – 6 Jahren sind mit ihren Familien und Freunden ganz herzlich zum nächsten Krabbeltagesdienst mit dem Thema „Die kleine Raupe Nimmersatt“ eingeladen. Anschließend wollen wir gemeinsam Kaffeetrinken.

### Ökumenische Bibelwoche vom 9. – 15.3., alle Abende um 19.30 Uhr

Unter dem Motto „**Wissen, was zählt – Zugänge zum Galaterbrief**“ haben Sie an fünf Abenden die Gelegenheit, über Abschnitte aus dem Galaterbrief nachzudenken.

Montag, 9.3. im Gemeindehaus Weixdorf, Pfarrerin Rau  
Dienstag, 10.3. im Gemeindehaus Medingen, Pfarrer Urban  
Mittwoch, 11.3. im Gemeindehaus Langebrück, Pfarrer Liewald  
Donnerstag, 12.3. in der Kirche Großdittmannsdorf

Freitag, 13.3. im Konfirmandensaal in Klotzsche (Kirche Eingang hinten)  
Sonntag, 15.3. um 9.30 Uhr Abschlussgottesdienst in Weixdorf

---

### **Frauenfrühstück am Freitag, dem 27.3., um 9 Uhr**

Liebe Frauen, ihr seid herzlich eingeladen, zur Ruhe zu kommen, euch ein leckeres Frühstück schmecken zu lassen und Gemeinschaft zu erleben. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee wollen wir uns Gedanken über ein biblisches Thema machen.

Wir treffen uns bei Cornelia Wulf, Friedrich-Wolf-Str. 3 (Tel. 77681). Kinder können gerne mitgebracht werden!

---

### **Kinderkreis am Freitag, dem 27.3., von 16 – 17 Uhr**

Aufgrund einiger Anfragen möchte ich den Kinderkreis wieder anbieten. Er findet ab März einmal im Monat **freitags** im Pfarrhaus statt. Jedes Kind im Alter von 3 bis 6 Jahren ist ganz herzlich eingeladen zum Singen, Basteln, Hören und Spielen von Geschichten.



**Kinder Kreis**

Ich freue mich auf euch, eure Mirjam Jähnchen.

---

### **Kirchenputz am Sonnabend, dem 28.3., von 9 - 12 Uhr**

Damit sich alle in unserer Kirche wohlfühlen, wollen wir sie aufräumen und putzen. Wir bitten um rege Mithilfe! Bitte bringen Sie Eimer und Putzutensilien mit!

---

### **LEGO-Kinder-Bibeltage vom 9. – 12. April**

Mehrere Tage hintereinander zusammen mit Freunden aus Tausenden von LEGO-Steinen eine große Stadt bauen, davon träumt fast jedes Kind. Zu den LEGO-Kinder-Bibeltagen in Ottendorf-Okrilla sind alle Kinder der 1. - 6. Klasse herzlich eingeladen.

Nähere Infos und Anmeldung über Mirjam Jähnchen



---

## **Über den Tellerrand geschaut**

### **Johannespassion von J. S. Bach, arrangiert von Robert Schumann, an Palmarum, dem 29.3., um 17 Uhr in der Kirche Ottendorf-Okrilla**

In der Johannespassion schildert Johann Sebastian Bach auf eindrückliche Art und Weise den Leidensweg Christi. Die Arien und Chöre reflektieren überwältigend die letzten Tage des Jesus von Nazareth.

Die Leitung hat Dr. Klaus Holzweißig. Karten gibt es in den Pfarrämtern Ottendorf-Okrilla, Weixdorf und Langebrück ab 10.3. für 8-12 € (Abendkasse 2 € mehr), Ermäßigte 6-10 €, unter 18 Jahren frei.

# Februar 2015

*Monatspruch: Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.*

*Römer 1, 16*

---

**Sonntag, 1.2.**

Septuagesimä



17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis

Predigt: Pfarrer Liewald

Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

---

**Freitag, 6.2.**



10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim

---

**Sonntag, 8.2.**

Sexagesimä

9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Predigt: Siegfried Schneider

Kollekte für die eigene Gemeinde

---

**Sonntag, 15.2.**

Estomihi



9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe

Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

---

**Donnerstag,  
19.2.**

19.30 Uhr: Passionsandacht

---

**Sonntag, 22.2.**

Invokavit



9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Kollekte für die eigene Gemeinde

anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten

---

**Donnerstag,  
26.2.**

19.30 Uhr: Passionsandacht

---





Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Seniorenpflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Heimbewohner freuen sich, wenn andere mit ihnen zusammen den Gottesdienst feiern.

## März 2015

Monatspruch: *Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?* Römer 8, 31

---

<b>Sonntag, 1.3.</b> Reminiszere		17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für besondere Seelsorgedienste
<b>Donnerstag, 5.3.</b>		19.30 Uhr: Passionsandacht
<b>Freitag, 6.3.</b>		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim <b>18.00 Uhr:</b> Gottesdienst zum Weltgebetstag
<b>Sonntag, 8.3.</b> Okuli		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Predigt: Ekkehard Reinhold Kollekte für die eigene Gemeinde
		15.30 Uhr: Krabbelgottesdienst „Die kleine Raupe Nimmersatt“ anschließend Kaffeetrinken
<b>Donnerstag, 12.3.</b>		19.30 Uhr: Passionsandacht
<b>Sonntag, 15.3.</b> Lätare		9.30 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit den Schwesterkirchengemeinden in <b>Weixdorf</b> Kollekte für den Lutherischen Weltdienst
<b>Donnerstag, 19.3.</b>		19.30 Uhr: Passionsandacht
<b>Sonntag, 22.3.</b> Judika		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis; Psalmmusik von Chor und Kurrende Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
<b>Donnerstag, 26.3.</b>		19.30 Uhr: Passionsandacht
<b>Sonntag, 29.3.</b> Palmarum		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Jungen Gemeinde Kollekte für die eigene Gemeinde
<b>nächste Gottesdienste im April:</b>	<b>2.4.</b>	20.00 Uhr: Gottesdienst mit Tischabendmahl
	<b>3.4.</b>	14.00 Uhr: Andacht zur Sterbestunde
	<b>5.4.</b>	6.00 Uhr: Osternachtsgottesdienst

---

## Orgelkonzert

Am 19.11.2014 fand in unserer Kirche ein bemerkenswertes Orgelkonzert statt. Prof. Holm Vogel aus Leipzig spielte Werke von Bach und Buxtehude - eigentlich nichts Außergewöhnliches für ein Orgelkonzert. Außergewöhnlich waren seine Improvisationen zu Liedern von Jochen Klepper. Mit größter Einfühlsamkeit fand er dem Text entsprechend Harmonien, mit denen er den Trost, den uns der Glaube schenkt, ausdrückte, aber auch Disharmonien, mit denen er seine Verzweiflung und völlige Ausweglosigkeit in der Nazizeit beklagte, da Kleppers Frau Jüdin war. - Ein beeindruckendes Konzert.



Wir konnten 765 € auf das Konto des Fördervereins überweisen. Danke an alle Spender und vor allem an Holm Vogel!

Dr. Margarete Petzold

---

## Christvesper am 24. Dezember 2014 um 15 Uhr



Der Räuber Horificus ist mit seiner Bande auf der Suche nach Beute. Das Licht im Stall lockt sie an – gibt es hier etwas zu holen? „Dies ist ein Überfall, ihr zwei, gebt uns das Gold und Brot und alles, was ihr noch so habt, sonst stechen wir euch tot.“ Eigentlich sind sie auf der Suche nach Reichtum, doch hier finden sie einen ganz anderen Schatz: Gottes Sohn. Ein Räuber nach dem anderen lässt sich von der Ruhe und Liebe, die im Stall herrschen, anstecken, und plötzlich ist die gesamte Räuberbande über-



haupt nicht mehr gefährlich. Im Gegenteil, sie sorgen sich um des kleinen Jesu Schlaf und bewundern sein Aussehen und die Wärme, die von ihm ausgeht.

Die Kinder der Kurrende haben unter der Leitung von Kantorin Kimme-Schmalian in diesem Singspiel gezeigt, wie wunderbar ansteckend der Glaube und die Liebe sein können. Wunderschön gesungen und gespielt – vielen Dank!

Meike Griese-Storck

## **„Die Weihnachtsmission“ von C. Lehmann das Krippenspiel der Jungen Gemeinde**

“Gott hat sich einen Plan zur Rettung der Welt ausgedacht! Er selber will auf die Erde kommen!” Diese Aussage erschüttert den Satan und seinen Gehilfen Lucius zutiefst. Daraufhin schmieden sie „teuflische Pläne“. Plan A: Josef soll Maria verlassen, weil sie ihn „betrogen“ hat. Plan B: Die Wissensgier der drei Weisen soll befriedigt werden, so dass sie zu Hause bleiben. Plan C: Die Machtgier des Herodes soll ausgenutzt werden. Plan D: In seiner Geldgier soll der Wirt Josef und Maria kein Zimmer zur Verfügung stellen. Doch Lucius hat nicht mit dem Engel Gottes gerechnet, der immer wieder Alternativen findet und somit alles zurechtbiegt. Am Ende wird doch noch alles gut. Maria und Josef können im Stall untergebracht werden und die drei Weisen finden überglücklich das Kind.



Der Satan und Lucius überlegen, wie sie am besten vorgehen.



Lucius will die drei Weisen von Jesu Geburt ablenken.

Auch heute noch werden Gottes Pläne durchkreuzt. Dank offener Partnerschaften wird Ehebruch nicht mehr als Vergehen gesehen, dank verkaufsoffener Sonntage wird der Feiertag nicht mehr geheiligt. Und möglicherweise vergessen die Menschen auch noch den Sinn von Weihnachten. Werden Satan und Lucius doch noch ihren Plan durchsetzen können?

Viola und Esther Wulf

# Gemeindekreise

## Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 19.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

---

## Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, 2.2., 2.3. und 30.3., um 15.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	donnerstags, 26.2. und 26.3., um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Hauskreis „NewComer“	alle 3 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Hauskreis	alle 2 Wochen montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis „A-Z“	alle 2 Wochen donnerstags um 19.30 Uhr	Fam. Haugk Tel.: 81393
Hauskreis	alle 2 Wochen freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Offene Bibel- stunde	Mittwoch, 25.2. und 25.3., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

---

## Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Tobias Knöpfle
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Christenlehre	1. und 3. Klasse montags 2., 4., 5./6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottesdienst-Team nach Absprache		Elke Jäger, T: 80966

---

\* Diese Gruppen werden aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, und des Freistaates Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, finanziell gefördert.

# Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

- die **Getauften** Antonio, Philo und Luna Stappenbeck  
die **Verstorbene** Christa Höfgen, 85 Jahre

*Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge!*

*Römer 11, 36a*

---

## Wir sind für Sie da

### Pfarramt

Frau Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück  
Tel. 035201 / 70876, Fax 81671  
kg.langebrueck@evlks.de

### Öffnungszeiten:

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

**Frau Pfarrerin Rau** ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter christiane.rau@evlks.de

**Frau Rau hat vom 16.-21.2. Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Liewald (Tel. 0351 / 8805228).**

Kirchenvorstand: kirchenvorstand@kirche-langebrueck.de  
Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594  
Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

Unsere Internetseiten: [www.kirche-langebrueck.de](http://www.kirche-langebrueck.de)

---

### Bankverbindungen

Spenden für die Kirchgemeinde: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

Spenden für den Förderverein: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindearbeit!

---

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück  
**Verantwortlich:** Cornelia Wulf (CorneliaWulf@web.de); **Druck:** Druckerei Lißner, 01109 Dresden

## Von Kindern für Kinder

Schreibe die Buchstaben unter die Bilder und du erhältst den Lösungssatz.



Christenlehrekind der 5. Klasse

Wer denkt sich eigentlich die Jahreslosung aus?

Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen wählt jedes Jahr einen Bibelvers als Jahreslosung aus. Zu der Arbeitsgemeinschaft gehören deutsche, österreichische und schweizerische evangelische und katholische Christen. Die Herrnhuter Brüdergemeine veröffentlicht die Jahreslosungen und lost auch noch die Tageslosungen aus. Die allererste Jahreslosung von 1930 ist im Februar 2015 Monatsspruch, schaut ihn euch mal an!

Im Dritten Reich erregten die Jahreslosung und Monatssprüche auf gelben Plakaten (Auflage 500.000) so viel Aufsehen, dass sie verboten wurden.

In der Zeit der deutschen Teilung traf man sich im Herrnhuter Kirchsaal in Berlin-Mitte, damit die Delegierten aus Ost und West gemeinsam die Jahreslosungen und Monatssprüche auswählen konnten.